



Abbildung:
Augenärztliche Untersuchungen sind das Bindeglied
zwischen Patientenversorgung und Erforschung der
Sehfunktion.



Abbildung:
Die Erforschung des Sehens während der
Fortbewegung, wie hier auf dem Laufband, stellt den
Bezug zwischen Sehbeeinträchtigung und Mobilität her.

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Medizinische Fakultät/
Universitätsklinikum A.ö.R.
Universitätsaugenklinik
Leipziger Straße 44 | 39120 Magdeburg

PROJEKTLEITER

apl. Prof. Dr. rer. nat. Michael Hoffmann
Tel.: +49 391 67-13585
michael.hoffmann@med.ovgu.de



OPTIVIST

European Training and Research Program in Translational Vision
Science to ensure Optimal support of Visually Impaired Individuals
through Tests and Tools of Functional Vision

FORSCHUNG IM BEREICH MEDIZIN

Europäische Verbundforschung gefördert durch
Horizont 2020, Excellent Science, Marie Skłodowska-Curie Innovative Training

Laufzeit 01.03.2021 bis 28.02.2025

Projektförderung 3.984.298,20 € davon OVGU 531.239,76 €

Koordinator **Academisch Ziekenhuis Groningen, Niederlande**

Partner [9] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Deutschland
..... University Hospital Rigshospitalet, Dänemark
..... City University of London, Großbritannien
..... VU Amsterdam, Niederlande
..... Fondazione Istituto Italiano di Tecnologia, Italien
..... Royal Dutch Visio, Niederlande
..... feelSpace GmbH, Deutschland
..... PatternRecognition Company, Deutschland
..... International Paralympic Committee, Deutschland

Als Hauptanliegen verfolgt OptiVisT die Ausweitung der sozialen Teilhabe von Personen mit Sehbeeinträchtigungen durch innovative und umfassende Versorgung. Dazu benötigen wir sowohl neue Erkenntnisse als auch innovative Testmethoden um funktionelle Aspekte der Sehleistung zu bestimmen, zu trainieren und zu vergrößern. Folglich werden translationale Sehforscher benötigt mit einer Expertise in Sehforschung, Technologie und Gesundheitsversorgung. Solche Wissenschaftler sind zwar gefragt, aber selten, da es aktuell kein entsprechendes Experten-Trainingsprogramm gibt.

Durch OptiVisT werden 15 Nachwuchsforschende (ESRs) ausgebildet, die zur nächsten Generation von Spezialisten für translationale Sehforschung werden und führende Positionen im Gesundheitswesen, der Industrie oder in der Wissenschaft einnehmen können. Sie werden lernen, visuelle Anforderungen von Aktivitäten des täglichen Lebens zu quantifizieren und ihre neuen Erkenntnisse nutzen, um objektive, effektive und benutzerfreundliche Tests und Werkzeuge für das funktionale Sehen zu entwerfen. Experten bezüglich Anwendung, Evaluation und Valorisierung von Lösungsansätzen werden sicherstellen, dass unsere ESRs auch wissen, wie sie ihre neuen Tests und Werkzeuge in der realen Welt zum Erfolg führen können. Diese Fähigkeiten sind dringend erforderlich, um die Hindernisse zu beseitigen, die derzeit den Fortschritt im Bereich der translationalen Sehforschung einschränken. Durch unser innovatives Forschungsprogramm werden die ESR das Leben von Millionen von Menschen mit Sehbehinderung in Europa verbessern können, indem sie ihre Möglichkeiten zu arbeiten, Sport zu treiben und an einer breiteren Gesellschaft teilzunehmen, weitgehend verbessern.

Das Projekt wird gefördert durch das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation
- Horizont 2020 mit dem Marie Skłodowska-Curie Zuwendungsvertrag Nr. 955590.